

**Antrag und Verwendungsnachweis auf Gewährung einer
Zuwendung aus Mitteln des Landes NRW**

FBM

nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Fischereiabgabe, RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 25.11.1997 - Az. III B 6 - 760.52, zuletzt geändert durch RdErl. v. 22.10.1998 - Az. III B 6 - 760.52 -

Eingangsstempel LWK

**Direktor der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter
Geschäftsbereich 3, EU-Zahlstelle, Förderung, 3.31
Nevinghoff 40
48147 Münster**

Maßnahme-Nr.: 177

Antragseingang erfasst

am _____

durch _____

**über:
Landesfischereiverband Westfalen und Lippe
Sprakeler Straße 409**

48159 Münster

1. Antragsteller/-in

Vereinsname bzw. Name, Vorname:

Lfd.Nr Antrag: _____

Straße, Hausnummer:

Hinweis:
Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

PLZ, Wohnort:

Unternehmensnummer:

Hinweis: Für die Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen. Änderungen hierzu bitte mittels Änderungsformular melden. (Anforderung beim zuständigen Verband oder beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW)

Vertretungsberechtigter, Auskunft erteilende Person (Name, Telefon, E-Mail):

2. Beantragte Maßnahme

2.1 Fischbesatzmaßnahmen nach
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Durchführungszeitraum:

Frühjahr Herbst

Nummer 2.4.1 **zum Ausgleich bei beeinträchtigter natürlicher Fortpflanzung einer Fischart**

Nummer 2.4.2 **zur Wiederansiedlung ursprünglich heimischer Fischarten**

Genehmigung der OFB liegt vor.

Nummer 2.4.3 **als Ausgleichsmaßnahmen nach Fischsterben.**

Die Ermittlung des Schadenverursacher ist ohne Erfolg geblieben.

Hier ist vor Beantragung in einem separaten Verfahren zu klären, in wie weit eine Förderung erfolgen kann. Bitte setzen Sie sich hierfür mit der Oberen Fischereibehörde in Verbindung.

Nummer 2.4.4 **zum Erstbesatz in neugeschaffenen Gewässern**

2.2 Angaben zu den Besatzgewässern in denen Fischbesatzmaßnahmen durchgeführt werden:

Regierungsbezirk (zutreffendes bitte ankreuzen!): Arnsberg Detmold Düsseldorf Köln Münster

Ifd. Nr.	Gewässer ¹			Größe in ha	Durch- schnittl. Tiefe	Ökologische Besonderheiten ²	Vorhandene Fischarten	Zahl der im Vorjahr ausgegebenen Jahresfischereierlaubnis- scheine ³
	Name	Lage	Art					

¹ Angaben zum Gewässer: Name, Lage (Gemeinde, Kreis, ggf. Gemarkung), Art: fließend, stehend, natürlich, künstlich.

² Bei stehenden Gewässern: Kanalstrecke, Talsperre, Abgrabungsgewässer; bei Fließgewässern: Angabe der Fischregion, Staubereiche usw

³ Anzahl der je Gewässer im Vorjahr herausgegebenen Jahresfischereierlaubnisscheine gemäß Nr. 5.4.1 der Richtlinie.

3. Beantragte Zuwendung

Zu der/den vorgenannten Maßnahme(n) wird eine Zuwendung in Höhe von

_____ Euro beantragt.

(Angabe ist zwingend erforderlich)

4. Erklärung

	Der/die Antragsteller/in erklärt, dass
4.1	die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
4.2.	ihm/ihr bekannt ist, dass
4.2.1	alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Beihilfe abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1997 (GV. NRW. 136) sind,
4.2.2	insbesondere bei der Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen die erhaltenen Zuwendungen zuzüglich Zinsen gem. § 49a Abs. 3 VwVfG in der jeweils geltenden Fassung zurückgefordert werden können.
4.3	er/sie zum Vorsteuerabzug <input type="checkbox"/> berechtigt <input type="checkbox"/> nicht berechtigt ist.

5. Verwendungsnachweis

5.1 Sachbericht
(Begründung für die Notwendigkeit von Fischbesatz auf der Basis der Leitlinie zum Fischbesatz in Nordrhein-Westfalen)

6		Anlagen
6.1		Originalrechnungen Nr. 1 bis ____ jeweils mit
6.1.1	<input type="checkbox"/>	Bankauszug (im Original) und/oder
6.1.2	<input type="checkbox"/>	formelle separate Quittung wie im Geschäftsverkehr üblich (im Original) und/oder
6.1.3	<input type="checkbox"/>	Quittungsvermerk auf der Rechnung mit Betrag, Datum und Unterschrift des Lieferanten
6.2		zusätzlich bei Antrag zu Maßnahmen nach
	<input type="checkbox"/>	Nr. 2.4.2, Wiederansiedlung ursprünglich heimischer Fischarten Die Genehmigung der oberen Fischereibehörde , wenn der Besatz mit Arten erfolgt, die gemäß § 1 Landesfischereiordnung ganzjährig geschont sind und aus Gebieten außerhalb Nordrhein-Westfalens stammen
	<input type="checkbox"/>	Nr. 2.4.3 Ausgleichsmaßnahme nach Fischsterben Nachweis , dass Ermittlungen zur Feststellung des Schadenverursachers ohne Erfolg geblieben sind
6.3		sonstiges

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen: Die Sichtprüfung des Antrags (Checkliste) ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben	Antrag ist vollständig	Antrag ist plausibel	Antrag ist gültig	Antragsdaten erfasst
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers

7. Vermerk des zuständigen Landesverbandes des Fischereiverbandes NRW e. V.

7.1 Die Angaben zu dem/den Besatzgewässer(n) wurden geprüft; der Pachtvertrag liegt dem Verband vor.

7.2 Angaben zu Antragstellern wurde geprüft.

7.3 Die für die beantragten Maßnahmen geforderten Zuwendungsvoraussetzungen liegen vor.

Ja

Nein

Begründung: (bei (Teil-/)Streichung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Stempel des
Fischereiverbandes

8. Vermerk der Oberen Fischereibehörde bei Antragstellung nach Ziffern 2.4.2 bzw. 2.4.3

Die für die beantragten Maßnahmen geforderten Zuwendungsvoraussetzungen nach Ziffer 2.4.2 bzw. 2.4.3 (bitte entsprechend streichen) liegen vor.

Ja

Nein

Begründung: (bei Ablehnung)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Oberen Fischereibehörde